



***Hand in Hand mit den Gemeinden
Kirche in der Stadt gestalten:***

Die Sonderpfarrämter
des Evangelischen
Kirchenkreises Stuttgart

Impressum:

Redaktion: Petra Dais, Markus Schwab-Godel und Christoph Schweizer

Texte: Redaktion und alle beteiligten Sonderdienste

Satz und Layout: Evang. Medienfarramt

Druck: Copyshop

Auflage: 100

Stand: November 2010

Zum Geleit

Innerhalb der Evangelischen Kirche in Stuttgart gibt es eine Reihe von Sonderpfarrämtern. Jedes von ihnen bedeutet eine Antwort der Evangelischen Kirche auf eine Herausforderung der modernen, in viele Milieus und spezialisierte Bereiche ausdifferenzierten Stadtgesellschaft des 21. Jahrhunderts.

Die Sonderpfarrämter entsprechen Aufgabenstellungen, die nicht oder nur schwerlich von einem herkömmlichen Gemeindepfarramt geleistet werden können. Hier sind Menschen am Werk, die als Pfarrerinnen und Pfarrer, zugleich aber auch als SpezialistInnen auf ihrem Arbeitsfeld die Brücke schlagen zwischen Kirche und gesellschaftlichen Teilbereichen. Mit wachen Augen beobachten sie die gesellschaftlichen Entwicklungen in ihren besonderen Bereichen.

Die Sonderpfarrerinnen und Sonderpfarrer und ihre Mitarbeitenden tun dies nicht losgelöst von der Arbeit der Gemeinden, sondern in vielfachen Bezügen zu diesen und in deren Auftrag. Kirche in der Stadt präsentiert sich damit als ein Bündnis aus Ortsgemeinde und besonderen Diensten. Denn viele Menschen finden ihre kirchliche Beheimatung über die Ortsgemeinde. Doch es gibt auch andere Formen, seine Kirchenzugehörigkeit zu verorten - etwa über die Mitarbeit in der Jugendkirche, das ehrenamtliche Engagement im Hospitalhof und viele mehr. Die durch die Sonderpfarrämter bereit gestellten Zugangsmöglichkeiten zur Kirche erweitern also die Möglichkeiten, wie Menschen den für sie passenden Ort in ihrer Kirche gewinnen können.

Diese Broschüre bietet Ihnen eine kurze Darstellung der Arbeitsfelder. Weitere und aktuelle Informationen erhalten Sie über die Internetpräsenz des Evangelischen Kirchenkreises Stuttgart, www.evangelische-kirche-stuttgart.de (auch bekannt unter www.ev-ki-stu.de).

ASYLPFARRAMT

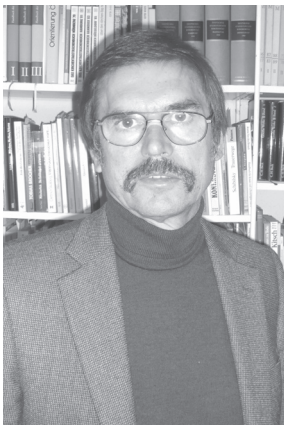
Der **Arbeitskreis Asyl** mit einem Dutzend Freundeskreisen in Stuttgarter Stadtteilen solidarisiert sich über praktische Hilfe und politisches Engagement mit Flüchtlingen. Er setzt sich dafür ein, dass Flüchtlinge national und international geschützt werden: durch Rechtshilfe, materielle Hilfe, Informationen und Feste.

Seit 1991 ist Werner Baumgarten als Asylpfarrer der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart tätig. Seit der Gründung des Kirchenkreises 2008 ist er Asylpfarrer des Evangelischen Kirchenkreises Stuttgart. Seit 2001 hat sich in enger Kooperation mit dem Diakonischen Werk Württemberg sein Dienstauftrag auf den Bereich der württembergischen Landeskirche ausgedehnt. Baumgarten leitet seitdem beispielsweise den Kreis der Beauftragten für Asyl und Migration der 48 württembergischen Kirchenbezirke und ist Ansprechpartner für Gemeinden, die erwägen einem Flüchtling Kirchenasyl zu gewähren.

Baumgarten versteht sich als Seelsorger für Flüchtlinge und setzt sich aktiv für Vertriebene ein. Neben Gottesdiensten und Gesprächskreisen gehören Podiumsdiskussionen und der Dialog mit Parteien, dem Wohn- und Ordnungsamt oder dem Sozialamt zu seinem Arbeitsalltag. Baumgarten gilt als Experte in asylrechtlichen Angelegenheiten.

Aktuelle Herausforderungen: In Stuttgart ist die Zahl der einreisenden Flüchtlinge stetig rückläufig. Jahre lang lebten etwa 10.000 Vertriebene hier. Heute sind es – im Zuge des verschärften Zuwanderungsgesetzes – nur noch 600. Baumgarten kritisiert diese Entwicklung und plädiert auf das Recht der Einreisenden, Asyl gewährt zu bekommen. Stattdessen werden Flüchtlinge nicht selten als illegale Einwanderer direkt nach Stammheim befördert. Meist handelt es sich um traumatisierte Menschen, die ihre Familien verloren haben. Die Lebensumstände der Flüchtlinge sind grenzwertig.

2010 wurde Baumgarten mit dem Stuttgarter Friedenspreis ausgezeichnet. Die Verleihung ist im Rahmen der Friedensgala am 21. November im Theaterhaus Stuttgart.



Kontakt und Sekretariat:

Pfarrer Werner Baumgarten, Postfach 10 02 21, 70002 Stuttgart,
Telefon 0711/63 13 55, E-Mail ak.asyl-stuttgart@t-online.de.

DIAKONIEPFARRAMT

Ein Leben in Würde für jeden - das ist die große **Herausforderung**, der sich die diakonische Arbeit angesichts zunehmender Armut und Ausgrenzung zu stellen hat. In Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden, Haupt- und Ehrenamtlichen und anderen Trägern arbeitet das Diakoniepfarrramt an der Umsetzung dieses Anspruchs in folgenden **Aufgaben- und Themenbereichen**:

- Vesperkirche: Leitung, Organisation, Begleitung der jährlich 250-300 Ehrenamtlichen und des Hauptamtlichenenteams, Spendenakquise (ca. 230.000 € jährlich), Außenvertretung, Öffentlichkeitsarbeit.
- Diakonat: Konzeptionelle Weiterentwicklung der Dienstaufträge in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden, Leitung der Konvente und des Jahreskonvents, Dienst- und Fachaufsicht (derzeit 20 Gemeindediakoninnen und –diakone mit Voll- und Teilzeiddienstaufträgen).
- Ambulante Pflege: Neben den Aufgaben als Vorsitzende des Betriebsausschusses der Diakoniestation Stuttgart werden aufgrund eines wachsenden Gesprächsbedarfs zunehmend Aufgaben im Bereich der Mitarbeitendenbegleitung wahrgenommen, z.B. Angebot eines Gesprächskreises.
- Vernetzungen, Kooperationen, Öffentlichkeitsarbeit: Aufbau und Pflege von Kontakten und Kooperationen mit anderen Trägern diakonischer und sozialer Angebote, insbesondere der Ev. Gesellschaft Stuttgart e.V. (EVA) sowie gesellschaftlich relevanten Gruppen. Referententätigkeit – auch über Stuttgart hinaus, vor allem zu Armutsthemen.
- Begleitung und Unterstützung von Menschen in akuten Notlagen: Es klopft an der Tür. Da steht ein Mensch, manchmal auch zwei oder drei, die nicht mehr weiter wissen: Der Kühlschrank ist leer, es ist kein Geld für die Praxisgebühr da usw. Oft kann ich dank der Pfarramtskasse unbürokratisch helfen, manchmal auch einfach nur zuhören und versuchen, das schier Unerträgliche mit zu tragen.

Kooperationspartner: Kirchengemeinden, Ev. Gesellschaft Stuttgart e.V./ Runder Tisch Armut, Stadtmission/ AK Diakonie und Soziales, Medienpfarrramt, Cityarbeit, Bahnhofsmision, Ev. Hochschule Ludwigsburg, Agentur MEHRWERT, Püpcke Kulturmarketing, ambulante soziale Dienste, Einrichtungen, Unternehmen und Einzelpersonen aus Kirche, Diakonie, Politik, Kultur und Wirtschaft

Gremien und Ausschüsse: Kirchenkreissynode, Diakonieausschuss, Waldheimausschuss, Betriebsausschuss Diakoniestation Stuttgart (Vorsitz), Evang. Betreuungsverein Stuttgart e.V. (Vorstandsvorsitz), Personal- und Sozialausschuss der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart, AG Diakonie in Stuttgart (Vorstandsmitglied), DWW Kontaktausschuss DiakoniepfarrrerInnen. - Die Begleitung der Arbeit der Diakonischen Beratungsstellen sowie die Vertretung der Kirchenkreisdiaakonie gegenüber der Stadt und anderen werden von der Dekanin für Diakonie wahrgenommen.

Kontakt und Sekretariat:

Pfarrerin Karin Ott, Gymnasiumstraße 36, 70174 Stuttgart. Telefon 0711/2068-181. E-Mail: karin.ott@elk-wue.de



JUGENDPFARRAMT

- Wie kann die evangelische Kirche für junge Menschen in der Großstadt glaubwürdig und anziehend sein?
- Wie gelingt der Dialog zwischen den Lebenswelten von jungen Menschen und den Inhalten des Evangeliums ?
- Wie können Perspektiven, Ideen und Bedürfnisse von jungen Menschen in der Kirche Relevanz gewinnen?

Seit fast 150 Jahren (!) gestaltet das Stuttgarter Jugendpfarramt Kirche aus der Perspektive von jungen Menschen – mit und für junge Menschen. In die Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugend und anderen kirchlichen Jugendarbeitsfeldern bringt das Jugendpfarramt insbesondere theologische, liturgische und seelsorgerliche Kompetenzen ein.

Arbeitsbereiche: Die Jugendpfarrerin leitet das jährliche Jugendkirchenfestival (8 Wochen von Palmsonntag bis Pfingsten), organisiert und leitet Jugendgottesdienste, leistet in vielfältigen Zusammenhängen Bildungsarbeit, berät Kirchengemeinden bei konzeptionellen Fragen zur Jugendarbeit, begleitet Jugendreferent/innen und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen seelsorgerlich.

Das Jugendpfarramt bietet ein wichtiges Experimentierfeld für die Kirche. Viele Impulse aus dem Stuttgarter Jugendpfarramt wurden in Kirchengemeinden im Bereich der württembergischen Landeskirche übernommen.

In kirchliche **Gremien und Entscheidungsprozesse** bringt sie die Perspektive junger Menschen ein: Kirchenkreissynode, Kirchenkreisausschuss Jugendvernetzung, Geschäftsführender Ausschuss ejus, Ausschuss Spiritualität und Jugendkirche, Cityteam Haus 44, Hymnuschor Kuratorium, Gesamtkirchengemeinderat Stuttgart, Ausschuss Jugend-Bildung-Kindertagesstätten, Konvent hauptamtlicher Jugendpfarrer/innen Württemberg u.a.



Kontakt und Sekretariat:

Pfarrerin Petra Dais, Fritz Elsas Straße 44, 70174 Stuttgart
Tel: 0711-18771 77. E-Mail: Petra.Dais@ejus-online.de

www.jugendkirche-stuttgart.de
www.evangelische-jugend-stuttgart.de

Geschäftsführendes Pfarramt KRANKENHAUSSELSORGE

Die Krankenhauseelsorge

- ist ein Angebot der Kirche für alle Patienten, Angehörige und Mitarbeiter/innen im Krankenhaus
- sieht den Menschen als Ebenbild Gottes und achtet die Würde des menschlichen Lebens von seinem Anfang bis an sein Ende in seiner Unvollkommenheit
- sucht mit Menschen im Krankenhaus geschwisterlich nach Quellen der Hoffnung und nach Hilfen zur Bewältigung ihrer Situation
- arbeitet eng mit der katholischen Krankenhauseelsorge zusammen, konfessionelle Unterschiede treten im Krankenhaus in den Hintergrund.

Die Landeskirche stellt zurzeit für die seelsorgerliche Betreuung in den 14 Krankenhäusern in Stuttgart den Dienst von 15 Seelsorger/innen zur Verfügung (7 x 100%, 8 x 50%). Das Diakonieklinikum versorgt sich mit einem eigenen Seelsorger, das Bethesda und das Rudolf-Sophienstift sind zur Zeit nicht mit landeskirchlichen Stellen besetzt.

Der Kirchenkreis Stuttgart stellt damit den größten Krankenhauseelsorge-Konvent in Württemberg. Zu ihm gehören - mit den assoziierten Mitgliedern - 20 Seelsorger/innen.

Die **Koordination** der inhaltlichen und organisatorischen Arbeit liegt beim geschäftsführenden Krankenhauspfarramt I am Katharinenhospital, Pfarrerin Irmtraud Ahlers.

Eine Übersicht mit den Stuttgarter evangelischen KrankenhauseelsorgerInnen finden Sie auf dem beiliegenden Blatt.

Kontakt und Sekretariat:

Pfarrerin Irmtraud Ahlers, Klinikum Stuttgart, Katharinenhospital, Kriegsbergstr. 60, 70174 Stuttgart
Tel. 0711/ 278-32821

E-Mail: i.ahlers@klinikum-stuttgart.de



HOCHSCHULPFARRÄMTER

In der Hochschularbeit erlebt man aktuell die gesellschaftlichen Entwicklungen, die auf die Ortsgemeinden in den nächsten Jahren ebenfalls zukommen werden.

Die Hochschularbeit im Evangelischen Kirchenkreis Stuttgart hat drei Standorte:

ESG – Evangelische Studierendengemeinde Stuttgart

Herausforderungen:

- Der Abbruch der kirchlichen Sozialisation in der jüngeren Generation führt zu einem weitgehenden Desinteresse an theologischen und religiösen Fragestellungen. Wie kommt man dennoch ins Gespräch.
- Begegnungen mit dem „neuen Atheismus“, der gerade an technisch geprägten Hochschulen unter Dozenten seine Sympathisanten findet.
- Diakonisches Handeln an den „Kranken und Beladenen“ unter den Studierenden: z.B. Studierende aus Dritt-Welt-Ländern in wirtschaftlichen Notlagen, Studierende mit chronischen Krankheiten, die dem Bachelor-Zeit-Stress nicht gewachsen sind, Alleinerziehende Mütter und Väter.



Tätigkeitsfelder:

Hochschulgottesdienste, Seelsorge, Sozialarbeit, Religionsunterricht für Menschen zwischen 20 und 30 Jahren.

Gremien:

Vorstandsmitglied ACK Stuttgart

Kontakt und Sekretariat:

Pfarrer Dr. Tilman Schröder, Fritz-Elsas-Straße 44, 70174 Stuttgart. Telefon: 0711/29 13 48, E-Mail: tilman.schroeder@t-online.de.

ÖZ – Ökumenisches Zentrum Stuttgart (Unicampus Vaihingen)

Herausforderungen:

- Interkonfessionelle Ökumene im Alltag leben und darstellen.
- Im Umfeld einer von naturwissenschaftlicher Forschung geprägten akademischen Landschaft gilt es, sich theologisch auf die Mentalität der dort Studierenden und Arbeitenden einzustellen und dabei auch die bei Gemeindeveranstaltungen „nicht sichtbaren“ Menschen als virtuelle Adressaten im Blick zu behalten.
- Verantwortung für den Erstkontakt junger Menschen aus aller Welt, die zum Sprachstudium ins ÖZ kommen, mit evangelischer und katholischer Kirche als ökumenischem Teamplayer auch im Vergleich zu zahlreichen freien religiösen Gruppen.
- Kirchliche Gastgeberqualitäten für religiöse Gruppen (z.B. chinesische Gemeinde) und studentische und Hochschulinitiativen jenseits der Leistungspunkteorientierung

HOCHSCHULPFARRÄMTER

Tätigkeitsfelder: Hochschulgottesdienste, Seelsorge, Beratung ausländischer Studierender, Hausleitung, überregionale Zusammenarbeit.

Gremien: Kirchengemeinderat Stuttgart-Vaihingen, AUSKO (Konferenz der Beratenden ausländischer Studierender in den ESGen auf Bundesebene), Verwaltungsausschuss Ökumenisches Zentrum, Vorstand Deutschkolleg Stuttgart

Kooperationspartner: Evangelische Kirchengemeinde Vaihingen, Katholische Kirchengemeinde Vaihingen, Diözese Rottenburg-Stuttgart u.a.

Kontakt und Sekretariat:

Pfarrer Stephan Mühlich, Allmandring 6, 70563 Stuttgart
Telefon 0711/68 70 68 11, E-Mail muehlich@oekumenischeszentrum.de



ÖHG – Ökumenische Hochschulgemeinde Stuttgart-Hohenheim

Das Evangelische Hochschulpfarramt Hohenheim ist Teil der Ökumenischen Hochschulgemeinde Hohenheim und damit Kirche an der Universität.

Herausforderungen und Tätigkeitsfelder: Gemeinsam mit Studierenden, Doktoranden und anderen Hochschulangehörigen machen wir Kirche erfahrbar, indem wir:

- Glauben entdecken und Glauben leben in Gottesdiensten und im Alltag
- Seelsorge und Unterstützung bieten in Krisensituationen und Notlagen
- Miteinander feiern, diskutieren und Gemeinschaft erleben.

Was ist das Besondere daran?

Das ständige Brückenschlagen im „Zwischenraum“, also zwischen Konfessionen, Religionen, Kulturen, Nationalitäten und Weltanschauungen.

Gremien:

Kirchengemeinderat der Gemeinde Plieningen-Hohenheim

Kontakt und Sekretariat:

Pfarrerinnen Dr. Karin Bassler, Paracelsusstraße 97, 70599 Stuttgart.
Telefon 0711/45 97 151, E-Mail bassler@oehg.de

www.stuttgarter-hochschulgemeinden.de



Pfarramt für MEDIEN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ein Redakteur des SWR-Fernsehens ruft an: „Wir möchten in einem Buß- und Bettags-Gottesdienst filmen. Haben Sie eine geeignete Kirche?“ Eine Lokalredakteurin will wissen, was bei uns an Allerheiligen geboten ist. Dass dies eigentlich ein katholischer Feiertag ist, muss ich ihr erst erklären. Eine Radio-Redakteurin braucht einen „O-Ton“ von Stadtdekan Ehrlich zu Stuttgart 21. Ich bringe die beiden zusammen und Sorge für einen guten Gesprächsrahmen.

Die Kirche hat eine Botschaft und hat Angebote, die alle angehen. Sie will auch von distanzierten Gemeindegliedern oder Nichtchristen wahrgenommen werden. Eines ihrer Sprachrohre ist die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. „Sprachrohr“ ist dabei nicht als Einbahnstraße zu verstehen. Der Medienpfarrer beobachtet Trends in der Medienlandschaft, ist mit Medien- und Werbeschaffenden im Gespräch und baut so die Brücke zwischen der Medien-Öffentlichkeit und „der“ Kirche. Er berät Gemeinden und die Verantwortlichen des Kirchenkreises.

Die Brücke ist notwendig. Ohne Medien und ohne Öffentlichkeitsarbeit geht Kirche im 21. Jahrhundert nicht (das ging auf seine Art schon im 1. Jahrhundert nicht...). Die Medienlandschaft entwickelt sich rasant. Der Medienpfarrer gibt Verstehenshilfe. - Kirchliche Strukturen und theologische Feinheiten leuchten andererseits den Journalistinnen und Journalisten oft nicht unmittelbar ein. Auch hier muss übersetzt werden. Neben Einzelauskünften sind Pressemitteilungen (2009: 175) und die Organisation von Pressegesprächen (2009: 11) die Grundinstrumente der Pressearbeit.

Weitere Arbeitsfelder: Das Medienpfarramt unterstützt Gemeinden, Gremien und Arbeitsgruppen in ihrer Öffentlichkeitsarbeit, etwa durch strategische Beratung oder Unterstützung bei der Veröffentlichung von Publikationen. In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Medienhaus bietet es gelegentlich Schulungen zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an und veranstaltet jährlich im Oktober das „**Stuttgarter Forum Öffentlichkeitsarbeit**“ - Seminartag für Engagierte und Interessierte in kirchlicher Öffentlichkeitsarbeit. Es produziert und betreut Medien für Mitarbeitende und Interessierte: Artikel für Gemeindebriefe, Rundmail „**Die Woche im Kirchenkreis**“, Mitarbeitendenzeitschrift **IN** und die Internetpräsenz www.evangelische-kirche-stuttgart.de.



Kooperationspartner: Evangelisches Medienhaus GmbH, Pressestelle der Landeskirche, AG Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der EKD

Gremien: Leitungsgremien des Kirchenkreises und der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart (beratendes Mitglied), Treffen der Redaktionen im Evang. Medienhaus, Redaktion IN, AK City...

Kontakt:

Pfarrer Christoph Schweizer, Augustenstr. 124, 70197 Stuttgart
Tel.: 0711 / 22276-91, E-Mail: info@ev-ki-stu.de

Geschäftsführendes Pfarramt NOTFALLSELSORGE

Die Notfallseelsorge Stuttgart ist ein ökumenischer Dienst der Kirchen unter dem Dach der Feuerwehr Stuttgart. Die 35 Einsatzkräfte sind haupt- oder ehrenamtlich Mitarbeitende von evangelischer, katholischer oder methodistischer Kirche.

Sie werden von Rettungskräften rund um die Uhr gerufen, wenn Menschen von einem psychisch belastenden Ereignis überrascht wurden – meistens nach einem plötzlichen Todesfall. Eine/r der zwei diensthabenden Notfallseelsorger/innen („Nord“ und „Süd“) wird über die Integrierte Leitstelle von Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert. Die Notfallseelsorge ist innerhalb von 30 Minuten vor Ort und begleitet die betroffenen Menschen, bis deren soziales Netz greift. Wir halten den aufbrechenden Schmerz mit aus und vermitteln – wenn gewünscht – eine weitergehende Begleitung durch die kirchlichen seelsorglichen und/oder städtischen psychosozialen Hilfsangebote. Zum Einsatz kommen wir bei vergeblicher Reanimation, Überbringung einer Todesnachricht, Suizidandrohung, Suizid, häusliche Gewalt, plötzlicher Säuglingstod, Verkehrsunfall, Brand, Verbrechen, Großschadensereignis u.a.

Tätigkeiten der Leitung: Bereitschaftskalender führen, Bereitschaftslücken ausfüllen, eigene Einsätze; größere Einsätze leiten; regelmäßige Besprechungen mit Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und anderen Hilfsorganisationen; Seelsorge und Kasualien für deren Einsatzkräfte; Supervision und Fortbildungen organisieren; selbst Fortbildungen zu psychosozialen Themen für Notfallseelsorge, kirchliche Kreise und Hilfsorganisationen durchführen; Mitarbeitende gewinnen; Vernetzung mit den anderen psychosozialen Hilfsangeboten leisten.

Gremien: Arbeitskreis Notfallseelsorge, Netzwerk Krisendienste, Arbeitskreis Katastrophenschutz, Kommandantentagung der Feuerwehr, Landes-AG Notfallseelsorge Baden-Württemberg.

Kooperationspartner: Kriseninterventionsteam der Johanniter-Unfall-Hilfe (KIT), Krisen- und Notfalldienst der eva (KND), Einsatzkräftenachsoorgeteam Stuttgart (ENTS), Psychologische Beratungsstelle, Schulpsychologischer Dienst, Telefonseelsorge, Arbeitskreis Leben, Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, Jugendamt, Sozialamt.

Leitung der Notfallseelsorge:

Pfarrer Markus Schwab-Godel, Barchetstr. 7, 70569 Stuttgart

Tel. 0711-65693692

E-Mail: notfallseelsorge.stuttgart@elk-wue.de

www.notfallseelsorge-stuttgart.de

Bitte beachten Sie: Die Alarmierung der Notfallseelsorge erfolgt ausschließlich über die Rettungsleitstelle durch Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei. Auf unserer Homepage finden Sie weitere ‚Hilfen in Stuttgart‘ für den akuten Krisenfall.



BILDUNG - Pfarramt Leiter des Hospitalhofs

Vorbemerkung der Redaktion: Das Pfarramt des Hospitalhofleiters ist im engeren Sinne kein Pfarramt des Kirchenkreises - der Hospitalhof wird von der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart verantwortet. Doch versteht sich der Hospitalhof als Bildungsangebot für ganz Stuttgart und die Region.

Das Bildungszentrum Hospitalhof steht für eine ambitionierte und offene Gesprächskultur. Im Hospitalhof werden psychologische, theologische, spirituelle, gesellschaftliche, kulturelle und naturwissenschaftliche Themen verhandelt. Die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst bereichert den Diskurs. Bildung wird in gut protestantischer Tradition verstanden als „lebenslanger, kommunikativer, kritischer, den ganzen Menschen umfassender Prozess“ (Leitbild). Wo immer mehr Bildungsanbieter auf zweckorientierte Bildung setzen, hat der Hospitalhof „Mehrwert“ im Programm. Bildung versteht sich hier in einem ganzheitlichen Zusammenhang: Der Mensch ist Körper, Geist und Seele.

Die Programmgestalter des Hospitalhofs haben Übung darin, das „Gras wachsen zu hören“, wenn es darum geht: Was wird uns morgen beschäftigen? Bis zu 50.000 Menschen besuchen die über 400 Vorträge, Seminare, Kunstausstellungen, Konzerte und Gesprächsgruppen jedes Jahr.

Der Leiter des Bildungszentrums Hospitalhof hat u.a. folgende **Aufgaben**: Inhaltliche Konzeptionierung, Organisation und Durchführung von Vorträgen, Vortragsreihen, Seminaren, Kursen, Ausstellungen und seelsorgerlichen Gesprächsgruppen / Gewinnung und Betreuung von Referenten, Kontaktpflege zu Vertretern aus den Bereichen Wissenschaft, Bildung und Kunst / Herausgabe halbjährlicher Bildungsprogramme.

In der Folge gehören die tägliche Recherche im Buch-, Zeitungs- und Zeitschriftenmarkt zu den wiederkehrenden Aufgaben des Leiters des Bildungszentrums. Weiter die Entwicklung von Reihen und Vortragsthemen, die Gewinnung, Begleitung und Betreuung von Referenten und Ehrenamtlichen.

Die im Hospitalhof Stuttgart entwickelten Formate, Reihen und Themen werden nicht selten von anderen Trägern und Medien in ganz Deutschland aufgegriffen, im Abstand auch von der gemeindlichen Bildungsarbeit. Derzeit wird diskutiert, wie die Zeit zwischen dem Abriss und der Neuerichtung des Zentrums überbrückt werden kann und was es heißt, dass der Hospitalhof zwischen 2012 und Anfang 2014 mit Veranstaltungen auf Wanderschaft geht. Schließlich wird anfangsweise erörtert, wie der Übergang in der Nachfolge des jetzigen Stelleninhabers geregelt werden kann.



Kontakt und Sekretariat:

Pfarrer Helmut A. Müller, Gymnasiumstr. 36,
70174 Stuttgart.

Tel.: 0711 / 2068-150, E-Mail: info@hospitalhof.de

www.hospitalhof.de

CITYPFARRAMT

Vorbemerkung: Ebenfalls kein Pfarramt des Kirchenkreises - doch die Arbeitsgemeinschaft „Evangelische Kirche in der City“ versteht sich ebenfalls als ein Dienst für ganz Stuttgart.

Vor wenigen Jahren noch betrauert als Wüste aus Beton, Glas und Asphalt, ist die City zum Marktplatz und zum Laufsteg für die neue Stadtgesellschaft geworden. Stadt präsentiert sich in der City und sie will dort gesehen werden. Kein politisches Ereignis, keine gesellschaftliche Debatte, die nicht auf einen der Plätze in der City drängen. Die Kultur der Großstadt mit allen ihren Gesichtern zeigt sich in diesem überschaubaren öffentlichen Raum, in Museen, Theatern, Konzertsälen, Einkaufsstraßen und allem voran in den Menschen aus Stadt, Region und aus dem „globalen Dorf“, die Tag für Tag zu Zehntausenden auf ein paar Hundert Quadratmetern zusammenströmen.

Es sind die drei im 15. Jahrhundert unter Aberlin Jörg erbauten Kirchen - Leonhardskirche, Stiftskirche, Hospitalkirche -, die das Bild der City als geistliche Orte bis heute prägen: als Orte des Feierns, des Innehaltens, des Gebets, der Musik, des Gesprächs und des evangelischen Selbstverständnisses. Die Arbeitsgemeinschaft „Evangelische Kirche in der City“ mit ihren drei Profilen und den differenzierten Angeboten hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kultur und das Leben in der Stadtmitte aktiv mitzugestalten und zugleich Schaufenster für die Vielfalt und die Gemeinschaft evangelischen Lebens zu sein. Zahlreiche neue Angebote, von den spirituellen Kirchenführungen über die Heilungsfeiern, das politische Nachtgebet, Meditatives und Seelsorgerliches bis hin zu den Gesprächen zwischen Kirche und Kultur in Museen und Theatern sind so entstanden.

Das Citypfarramt (50%), angesiedelt an der Hospitalkirche, koordiniert die Aktivitäten der evangelischen Kirche in der City. (Auch das Pfarramt der Stiftskirche hat einen Stellenanteil (25%) für Cityarbeit.) Zu den **Aufgaben** des Citypfarramts gehört:

- das Gespräch mit den öffentlichen, kulturellen und politischen Einrichtungen in der Stadtmitte und die aktive Mitgestaltung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in der City
- Die Leitung des Arbeitskreises City
- die Koordination und Mitplanung der gottesdienstlichen, diakonischen und kulturellen Angebote an den Citykirchen und ihre konzeptionelle Weiterentwicklung
- die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- die Zusammenarbeit mit den diakonischen Einrichtungen in der City und den Sonderpfarrämtern
- die Vertretung in den Landes- und bundesweiten Citykirchennetzwerken. Geschäftsführung des Netzwerks Citykirchen in Württemberg.

Kontakt und Sekretariat:

Pfarrer Eberhard Schwarz, Gymnasiumstr. 36, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 / 2068-317, E-Mail: citykirchen-stuttgart@elk-wue.de

www.citykirchen-stuttgart.de



PSYCHOLOGISCHE BERATUNGSSTELLE

Keine Sonderpfarrstelle - aber ein Dienst des Kirchenkreises auf dem Feld spezifischer gesellschaftlicher Herausforderungen: Das ist die **Psychologische Beratungsstelle**.

Die Psychologische Beratungsstelle der Evangelischen Kirche in Stuttgart mit ihren Standorten Stuttgart-West und Degerloch ist eine integrierte Beratungsstelle, die sowohl Erziehungs-, Jugendberatung, Lebens- und Paarberatung als auch Mediation, Supervision und Online-Beratung anbietet. Die Mitarbeiter/innen bilden ein multidisziplinäres Team, das sich aus Psychologen, Sozialarbeiter/innen, Theologen und dem Sekretariat zusammensetzt. Unser Angebot ist niedrigschwellig und kann als Begleitung, Krisenintervention und/oder als Weichenstellung in Bezug auf nachfolgende Hilfen verstanden werden.

Verlust von nahen Angehörigen, Beziehungsprobleme, soziale und ökonomische Belastungssituationen, die Unsicherheit von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Isolation und Einsamkeit oder auch Versagensängste, geringes Selbstwertgefühl, seelisch bedingte körperliche Beschwerden, Schuldgefühle und Depressionen können Anlass sein, Hilfe an einer Beratungsstelle zu suchen.

In der Regel bekommen Ratsuchende innerhalb von 14 Tagen, in dringenden Fällen auch innerhalb von zwei Tagen einen Termin. Erziehungs- und Jugendberatung ist kostenfrei.

Kooperationspartner: Stadt Stuttgart/Jugendamt (ASD/HZE), Kirchengemeinden, Hospitalhof, Ev. Oberkirchenrat Stuttgart, Kirchenbezirke, Landesstelle der Psychologischen Beratungsstellen in der Ev. Landeskirche in Württemberg, Jugendhilfeeinrichtungen, Stadtteilrunden, Diakonische Einrichtungen, Kliniken, Ev. Zentralinstitut für Familienberatung Berlin, andere Beratungsstellen, Medien: Presse, Rundfunk, Fernsehen Schulen, Krisen- und Notfalldienst Stuttgart, Kindergärten, Ärzte, Berufsverbände.



Gremien: Arbeitsgemeinschaft Allgemeine Familien- und Lebensberatung (gemäß § 78 KJHG), Arbeitskreis Essstörungen, Arbeitsgruppe Männerspezifisches Beratungsangebot Stuttgart, Arbeitskreis für Psychotherapie und Psychosomatik in der zweiten Lebenshälfte, Gottesdienst.

Leitung:

Dorothee Schif, Augustenstr. 39B, 70178 Stuttgart.

Anmeldung unter Tel. 0711 / 66959-0.

E-Mail: info@beratungsstelle-stuttgart.de

www.beratungsstelle-stuttgart.de.

Aktuelle Informationen aus dem Kirchenkreis finden Sie unter
www.evangelische-kirche-stuttgart.de.



- Kontakt
- Sitemap
- Erweiterte Suche
- Impressum

[Aktuelles / Hör-Bar](#)

[Gottesdienste](#)

[Gemeinden](#)

[Einrichtungen](#)

Startseite



Hängebrücken in der Kirche?

Neue Kirchen-Nutzungskonzepte zeigt eine Ausstellung in der Friedenskirche. Innenarchitektur-Studenten haben Ideen vom Schöpfungsmuseum bis hin zum Verfall der Kirche in Modellen umgesetzt. Ein 3-Minuten-Kurzfilm stellt die Ideen vor. [mehr](#) ▶

Auf ein Wort

Vertrauen und dem Kirchengebäude Leben einhauchen - "auf ein Wort" mit Pfarrer Eberhard Schwarz, 50 Jahre nach dem Wiederaufbau der Hospitalkirche

Hymnus-Chorknaben: Requiem



Stunde der Kirchenmusik am 19. November 2010 in der Stiftskirche mit dem renommierten Stuttgarter Knabenchor. [mehr](#) ▶

Kirchenkreissynode tagt



Stuttgarter „Kirchenparlament“ befasst sich am Samstag, 13. November mit dem Haushaltsplan für 2011 und mit einem bunten Strauß an aktuellen Themen [mehr](#) ▶

Service

- ▶ **Info- und Eintrittstelefon der Evang. Landeskirche: 0800 8138138**
- ▶ **Wer ist meine Pfarrerin? Wo kriege ich das Formular zur Taufe? Hier finden Sie Ihre Gemeinde!**
- ▶ Telefonliste Kirchenkreis (pdf)
- ▶ Adress-Suche
- ▶ Glaubens-ABC
- ▶ Stellenbörse
- ▶ Spenden
- ▶ Service für Gemeinde-Redaktionen

Post aus Kyoto

AKTUALISIERT AM 10. NOVEMBER: Siegfried Finkbeiner ist Pfarrer in der Pauluskirchengemeinde Stuttgart. Bis Dezember lebt er in Japan, von wo er für uns berichtet. [mehr](#) ▶

Schneider: Lehren aus Streit um "Stuttgart 21" gefordert

EKD-Ratsvorsitzender Nikolaus Schneider fordert Diskussion über das rechte Maß bei Großprojekten [mehr](#) ▶

Soldaten, die bei deutschen Militäreinsätzen gefallen sind

Politisches Nachtgebet greift zum Volkstrauertag ein Tabuthema auf. [mehr](#) ▶

Veranstaltungen

[alle anzeigen](#) ▶

Energiemanagement-Schulungen im Kirchenkreis Stuttgart- Gesamtübersicht

08.11.2010 - 24.03.2011
Kirchenkreis Stuttgart

TIPP: „DIE WOCHE IM KIRCHENKREIS“

Ein Muss für Kirchenkreis-Synodale und alle Interessierten: Stets aktuelle Infos über Entwicklungen und wichtige Veranstaltungen im Kirchenkreis erhalten Sie über die Kirchenkreis-Rundmail „Die Woche im Kirchenkreis“.

Sie können sich unter www.ev-ki-stu.de/aktuelles-hoer-bar/rundbrief/ selbst anmelden.

Oder schicken Sie eine Mail an Medienpfarrer Christoph Schweizer, E-Mail info@ev-ki-stu.de.

Überblick: Die Sonderpfarrämter im Evang. Kirchenkreis Stuttgart

Asylpfarramt: Pfarrer Werner Baumgarten, Postfach 10 02 21, 70002 Stuttgart, Telefon 0711/63 13 55, E-Mail ak.asyl-stuttgart@t-online.de

Diakoniepfarramt: Pfarrerin Karin Ott, Gymnasiumstraße 36, 70174 Stuttgart. Telefon 0711/2068-181. E-Mail: karin.ott@elk-wue.de, www.vesperkirche.de

Hochschulpfarrämter:

Stuttgart-Mitte: Pfarrer Dr. Tilman Schröder, Fritz-Elsas-Straße 44, 70174 Stuttgart.

Telefon: 0711/29 13 48, E-Mail: tilman.schroeder@t-online.de

S-Vaihingen: Pfarrer Stephan Mühlich, Allmandring 6, 70563 Stuttgart

Telefon 0711/68 70 68 11, E-Mail muehlich@oekumenisches-zentrum.de

Pfarrerin Dr. Karin Bassler, Paracelsusstraße 97, 70599 Stuttgart. Telefon 0711/45 97 151, E-Mail bassler@oehg.de

www.stuttgarter-hochschulgemeinden.de

Jugendpfarramt: Pfarrerin Petra Dais, Fritz Elsas Straße 44, 70174 Stuttgart

Tel.: 0711-18771 77. E-Mail: Petra.Dais@ejus-online.de, www.jugendkirche-stuttgart.de

Geschäftsführendes Pfarramt der **Krankenhauseelsorge:**

Pfarrerin Irmtraud Ahlers, Klinikum Stuttgart, Katharinenhospital, Kriegsbergstr. 60, 70174 Stuttgart

Tel. 0711/ 278-32821, E-Mail: i.ahlers@klinikum-stuttgart.de

Medienpfarramt: Pfarrer Christoph Schweizer, Augustenstr. 124, 70197 Stuttgart

Tel.: 0711 / 22276-91, E-Mail: info@ev-ki-stu.de

Leitung der **Notfallseelsorge:** Pfarrer Markus Schwab-Godel, Barchetstr. 7, 70569 Stuttgart

Tel. 0711-65693692, E-Mail: notfallseelsorge.stuttgart@elk-wue.de, www.notfallseelsorge-stuttgart.de

Leiter des **Bildungszentrums Hospitalhof:** Pfarrer Helmut A. Müller, Gymnasiumstr. 36, 70174 Stuttgart,

Tel.: 0711 / 2068-150, E-Mail: info@hospitalhof.de, www.hospitalhof.de

Citypfarramt: Pfarrer Eberhard Schwarz, Gymnasiumstr. 36, 70174 Stuttgart

Tel.: 0711 / 2068-317, E-Mail: citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, www.citykirchen-stuttgart.de

Psychologische Beratungsstelle, Leitung: Dorothee Schif, Augustenstr. 39B, 70178 Stuttgart.

Tel. 0711 / 66959-0, E-Mail: info@beratungsstelle-stuttgart.de, www.beratungsstelle-stuttgart.de